

ACO Kiesstabilisierung – Einbauempfehlung

ACO Randeinfassung zur Abgrenzung

Anwendung

zur Abgrenzung von

- Rasenflächen
- Beeten
- Wegen/Pflasterbelägen
- Terrassen

Zubehör

- Erdnägel, Schrauben, Muttern

Vorteile

- einfach zu verlegen
- individuell anpassbare Form
- sicher abgerundete Kanten
- witterungsbeständig
- 3 Materialien zur Auswahl: Stahl verzinkt, Edelstahl oder Cortenstahl



Mögliche Bodenaufbauten

Für Geh- und Fahrradwege

eine eingeebnete Sandschicht von 100 mm.



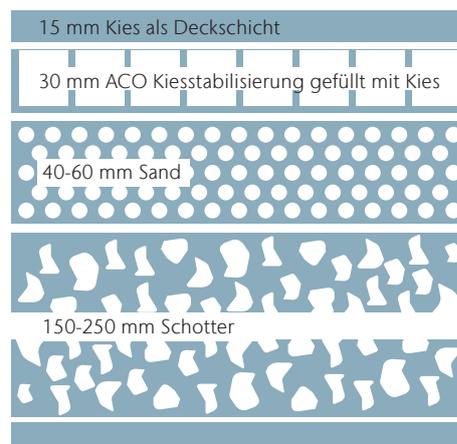
Das Bodenprofil muss je nach örtlichen Bedingungen und mit Blick auf die Eignung für die voraussichtliche Belastung bestimmt werden. Im Allgemeinen sollte der Untergrund wie oben dargestellt vorbereitet werden

Wichtig:

Die Matten sollten für maximale Strapazierfähigkeit immer vollständig mit Kies bedeckt sein. Dieser kann immer wieder nach Bedarf und Notwendigkeit auf die Matten aufgetragen werden, so dass diese bedeckt bleiben.

Für pkw-befahrene Flächen

(max. 300 t/m² • 1,5 t Achslast • 3 t Fahrzeuggew.)
eine eingeebnete Sandschicht von 40–60 mm über einer Schottererschicht von 150–250 mm. Der Bodenaufbau ist mechanisch zu verdichten (z. B. Rüttler).



Für Flächen mit Schwerlastnutzung

(max. 450 t/m² • 10 t Achslast • 16 t Fahrzeuggew.)
entspricht der Aufbau dem für pkw-befahrene Flächen. Den Unterschied macht dabei die Verwendung der 40 mm hohen ACO Kiesstabilisierung Schwerlast.

Neigung der Flächen

Die ACO Kiesstabilisierung kann auf Flächen bis 10 % Neigung verlegt werden. Ab 5 % Neigung zusätzlich Erdnägel verwenden.



1. Randbefestigung

Setzen Sie eine Randeinfassung, damit sich die Matten nicht seitlich verschieben und die Fläche dadurch instabil wird. Höhe und Stärke hängen von der voraussichtlichen Belastung ab. Benutzen Sie eine Laserhöhenbestimmung, um die Fläche nach der Umgebung auszurichten



2. Sandschicht auslegen und verdichten

Ein stabiler, verdichteter und wasserdurchlässiger Untergrund ist, wie auch bei anderen Bodenbelägen, unerlässlich. Bei Nichteinhaltung kann es dazu führen, dass die ACO Kiestabilisierung nicht der gewünschten Belastung standhält. (Bei der Auslegung für Pkw-befahrene bzw. Schwerlastflächen, als erstes die Schotterschicht auslegen und verdichten.)



3. Nivellierung

Nach dem Verdichten des Untergrundes, muss die Sandschicht gleichmäßig geglättet werden. Entfernen Sie überschüssigen Sand, Schutt und scharfe Gegenstände

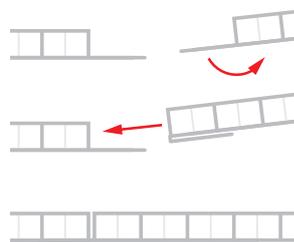


4. Matten auslegen

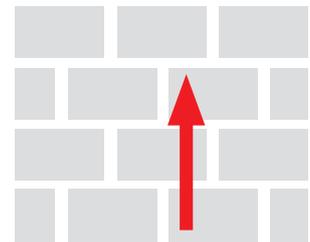
Die Matten werden versetzt lose nebeneinander auf die Fläche gelegt. Sie haben an 2 Seiten ein überstehendes ACO Vlies.



Achten Sie darauf, dass die folgende Matte überlappend auf dem ACO Vlies der ersten Matte liegt, um optimale Stabilität



zu erzielen. Dazu Vliesüberstand der folgenden Matte nach unten umschlagen und sie auf Stoß an die erste Matte legen.



Verlegehinweis

Vorteilhaft ist die Verlegung im Verband und nicht auf Kreuzfuge und möglichst quer zur Fahrtrichtung.



5. Matten zuschneiden

Die Matten lassen sich leicht (z. B. Cuttermesser, Hand oder Stichsäge) schneiden. Ein passgenauer stellt sicher, dass die Matten innerhalb der Flächenumrandung fest und sicher sitzen.



6. Kiesstabilisierung verfüllen

Füllen Sie die Matten mit dem gewünschten Kiesel Splitt. Die Korngröße kann in der Ausführung 3-16 mm gewählt werden. Auch die Standardkorngröße 8-16 mm ist aufgrund der 47 mm Wabengröße der ACO Kiestabilisierung (auch bei Anwendung Pkw und Schwerlast) sehr gut zum Befüllen geeignet.



7. Kies verdichten

Bei befahrbaren Flächen oder Schwerlast kann nach Befüllen der Waben, vor Auftragen der Deckschicht, mit einer Rüttelplatte nochmal vorsichtig verdichtet werden. Je nach spezifischem Gewicht der Kiesart werden ca. 80 kg Füllmaterial benötigt.



8. Deckschicht aufbringen

Anschließend die 15 mm hohe Deckschicht aufbringen. Das Befahren der Flächen, ist nur mit der Deckschicht möglich!



9. Kies glatt ziehen

Verteilen Sie den Kies/Splitt gleichmäßig mit einem Rechen. Die Pflege beschränkt sich auf Rechen und das Entfernen von Blättern und Unrat.